

Zeitung: Neue Westfälische
 Westfälisches Volksblatt

18 Teams kicken für den guten Zweck

Ullner & Ullner spendet 6.000 Euro an Tafel und Bürgerstiftung

VON ANNE WEBLER

■ **Paderborn.** „Es gibt immer mehr Kinder, die beim Mittagessen in der Schule am Rand sitzen und nicht mitessen können, weil sich ihre Eltern die Kosten nicht leisten können“, erzählt Nilgün Özel von der Bürgerstiftung Paderborn. Um etwas für diese Kinder zu tun, übergab die am Grünen Weg ansässige Firma Ullner & Ullner gestern zwei Spendenschecks von jeweils 3.000 Euro an die Bürgerstiftung und die Paderborner Tafel.

„Es kann und darf nicht sein, dass Kinder in der Schule vom Mittagessen ausgeschlossen sind“, sagte Josef Bröckling, Geschäftsführer von Ullner & Ullner, „das ist für diese Kinder doch furchtbar.“

Um sich für einen guten Zweck zu engagieren, haben seine Mitarbeiter im September ein Benefiz-Firmenfußballturnier veranstaltet. Auf dem Sportplatz in Paderborn-Sennelager spielten 18 Mannschaften aus Kunden und Lieferanten um den „Ullner-Cup 2007“.

Die Lieferanten hatten Preise für eine Tombola gespendet, für die 2.000 Lose verkauft wurden. Der Erlös des Turniers von 6.000 Euro wurde gestern an die Bürgerstiftung und die Tafel übergeben.

Die Stiftung engagiert sich



Engagieren sich für Kinder in Not: Nilgün Özel (Bürgerstiftung), Jochen Niggemeier (Ullner), Ulrich Mettenmeier (Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung), Elmar Fortak (Ullner), Uwe Hoffmann (Paderborner Tafel) und Josef Bröckling (Geschäftsführer von Ullner; v. l.).

FOTO: ANNE WEBLER

seit zwei Jahren an den 24 Offenen Ganztagschulen im Raum Paderborn. Aus dem Essensfonds übernimmt sie für Kinder aus sozial schwachen Familien die Kosten für das Mittagessen. „Wir leben in einer Überflusgesellschaft, da ist es unglaublich, dass einige Kinder kein Mittagessen bekommen“, findet Özel.

Die Zahlen sind jedoch ein-

deutig: Jedes sechste Kind in Deutschland lebt in einer Familie, die Sozialhilfe bezieht.

Nach dem Bericht des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) lebten 2006 in Deutschland 1,9 Millionen Kinder in Armut. Im Vergleich zu 2005 bedeutet das einen Anstieg um 10 Prozent.

Auch Uwe Hoffmann von der Paderborner Tafel bestätigt, dass die Zahl der bedürftigen Kinder zunimmt.

„Ein bedeutender Teil unserer Abnehmer sind Großfamilien mit bis zu zehn Kindern“, erzählt er. Von den mehr als 3.000 Menschen, die die Tafel in Stadt und Kreis unterstützt, sind mehr als die Hälfte Kinder.